

Trendfarbe Schwarz und Figuren als Geschichtenerzähler

Auf den deutschlandweiten Frühjahrmessen kristallisierten sich zwei Trends in Bezug auf die Erzgebirgische Holzkunst heraus: Die Farbe Schwarz und szenische Dekorationen, in denen die Figuren kleine Geschichten erzählen.

Auf den Frühjahrmessen in Frankfurt und Leipzig zeigte sich eine deutliche Tendenz hin zu modernen Formen und Farben in der erzgebirgischen Holzkunst.



Besonders die Farbe Schwarz stach als neue Nuance heraus. So präsentierte die Firma Emil A. Schalling aus Seiffen eine schwarze Pyramide in minimalistischer Delta-Form, und auch die beinahe schon kubistisch anmutenden Leuchter und Vasenständer aus dem Hause Ulmik in Seiffen setzen gestalterisch neue Akzente. Besonders in Kombination mit anderen kräftigen Farben oder mit hellem Holz kommt das schwarz lackierte Holz hervorragend zur Geltung.



Damit greift die Holzkunst aus dem Erzgebirge die aktuelle Einrichtungstendenz auf, die klare Primärfarben, besonders aber Schwarz und Weiß, in den Mittelpunkt stellt. „Wenn wir unsere Holzkunstartikel in den Wohnungen der Menschen wiederfinden wollen, müssen wir Trends erkennen und bedienen“, sagt Dieter Uhlmann, Geschäftsführer des Verbandes erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e.V. „Dabei gilt es, traditionelles Formengut zu bewahren und entsprechend aktueller Strömungen zeitgemäß zu interpretieren.“ Dies ist mit den neuen Kreationen, die auf den Frühjahrmessen in Frankfurt und Leipzig erstmals gezeigt wurden, gelungen. „Bei Kunden und Händlern kamen die neuen Entwürfe hervorragend an“, sind sich die Inhaber der innovativen Firmen einig.

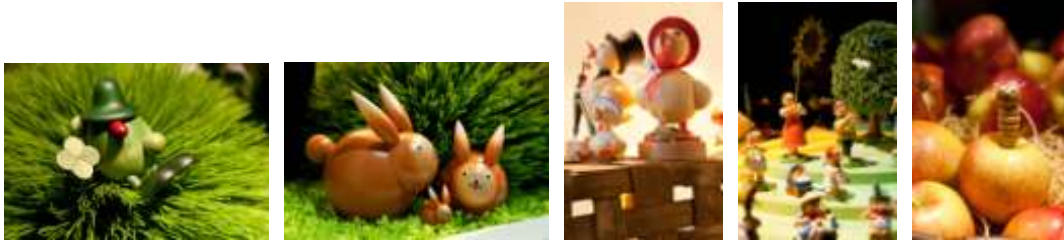
Doch auch der altbewährte Figureschatz aus dem Erzgebirge erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Jetzt zur Osterzeit stehen besonders Osterhasen und Frühlingsfiguren hoch im Kurs. Wichtig ist es, den Kunden Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie verschiedene Figuren zu ausdrucksstarken Szenen zusammenstellen können. „Es geht darum, Geschichten zu erzählen“, betonte Diplom-Designer Gunther Springsguth in seinem Fachvortrag auf der Leipziger Messe Cadeaux.



Wie solche Geschichten aussehen können, zeigte der Verband erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller auf der Cadeaux anhand von sechs professionell gestalteten Schaufenstern zu verschiedenen Themenbereichen wie „Modernes Ambiente“, „Nussknacker“, „Pyramiden“, „Bergbau“, „Geschenke“ und „Garten“ (siehe Abbildung). Diese Gestaltungsvorschläge sollen einerseits dem Fachhandel als Anregung für die ansprechende Schaufensterdekoration dienen, andererseits geben sie auch den Endkunden wertvolle

Impulse, wie sie die Figuren aus dem Erzgebirge zu immer neuen Dekorations-Szenarien kombinieren können.

Einfach ins Regal stellen war gestern – heute heißt der Deko-Trend Storytelling. Besonders liebevoll arrangierte Details machen dabei die Kunst des Dekorierens aus und bieten dem Auge immer neue Anker für eine spannende Entdeckungsreise. Folgende Ausschnitte aus der Garten-Szene verdeutlichen dies:



In diesem Sinne macht auch dieses mit viel Liebe zum Detail dekorierte Osterschauenfenster doch gleich Lust aufs Osterfest!



Produktfotos und weitere Informationen zu Herstellern und Terminen erhalten Sie von:

Sternkopf Communications
Fabrikweg 4
09557 Flöha
Tel. 03726 7929190
Fax 03726 79291910
contact@sternkopf.biz

Kontakt:

Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller e. V.
09526 Olbernhau, Albertstraße 15
Tel.: 037360/72442
Fax: 037360/3048
www.erzgebirge.org
verband@erzgebirge.org

Olbernhau, 17.03.2009